

## NEUJAHRSPPOST

Liebe Judoka,

ein ereignisreiches und für den BJV erfolgreiches Jahr 2024 geht zu Ende. Die Mitgliederzahlen haben sich nach dem großen coronabedingten Abfall wieder stabilisiert. Unsere Athleten konnten in allen Altersbereichen Erfolge erzielen. Die Lehrgangsmassnahmen im Prüfungs- und Lehrwesen konnten alle wie geplant durchgeführt werden.

Wir möchten uns an dieser Stelle herzlich bei all denjenigen Bedanken, die sich für unseren schönen Judosport in den Vereinen, im Verband, in den Schulen und sonst wo eingesetzt und engagiert haben.

Wir freuen uns, zusammen mit Euch allen auch 2024 tatkräftig für unseren Sport gemeinsam weiterzubringen.

Für den Vorstand,

Markus Eisenmann  
Gertzmann  
Präsident  
Vizepräsidentin

Fabian Schley  
Vizepräsident

Ariane

## PRÄSIDIUM

### Neues Präsidiumsmitglied: Oliver Upmann übernimmt das Amt des Schatzmeisters

Das Präsidium freut sich, Oliver Upmann als neues Präsidiumsmitglied und Schatzmeister willkommen zu heißen. Oliver, 36 Jahre alt, fand bereits im Alter von sechs Jahren durch seine Geschwister zum Judo. Nach seinem Abitur zog es ihn 2009 nach Mannheim, wo er seine sportliche Karriere auf Leistungssportniveau fortsetzte.

Seine Erfolge sprechen für sich: Drei Teilnahmen an den Paralympischen Spielen (2012, 2016 und 2020/21) und zweimal ein hervorragender 5. Platz

machen ihn zu einem herausragenden Sportler und erfahrenen Kämpfer – nicht nur auf der Matte, sondern nun auch für den Verband.



In seiner neuen Rolle als Schatzmeister hat Oliver sich das Ziel gesetzt, das Finanzsystem des BJV zu modernisieren und für die Zukunft nachhaltig aufzustellen. Wir sind stolz, ihn für den BJV gewonnen zu haben, und freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit!

## **Verabschiedung von Esther Pisch – Danke für 12 Jahre Engagement!**

Mit großem Dank und Anerkennung verabschieden wir Esther Pisch, die den BJV über 12 Jahre als Sportmanagerin maßgeblich geprägt hat. Mit unermüdlichem Einsatz, Fachwissen und Herzblut hat sie den Verband auf vielen Ebenen unterstützt und weiterentwickelt. Esther war nicht nur eine zuverlässige Organisatorin, sondern auch eine engagierte Ansprechpartnerin für Vereine, TrainerInnen und AthletInnen.



Liebe Esther, wir danken dir von Herzen für deine großartige Arbeit und wünschen dir für deine Zukunft alles erdenklich Gute – beruflich wie privat!

## **Neue Mitarbeiterin in der Geschäftsstelle: Willkommen, Christin Wolz!**

Mit großer Freude begrüßen wir Christin Wolz als neue Mitarbeiterin in der Geschäftsstelle! Christin ist 21 Jahre alt und studiert derzeit im 3. Semester Sportmanagement mit dem Schwerpunkt Vereins- und Verbandsmanagement.

Seit 2009 ist sie selbst begeisterte Judoka und hat sich vom ersten Moment an in den Sport verliebt. Sie war fünf Jahre im Landeskader, wo sie sich auf nationalen und internationalen Wettkampfebenen behauptete. Die Krönung ihrer Karriere waren

Bronzemedailles bei den Deutschen Meisterschaften in der U18 und U21.

Mit ihrer Leidenschaft für Judo, ihrem sportlichen Wissen und ihrem Fachstudium bringt Christin wertvolle Kompetenzen in den Verband ein. Wir freuen uns, sie im Team zu haben, und wünschen ihr einen erfolgreichen Start beim BJV!



## Digitale Mitgliederverwaltung 2025



Im vergangenen Jahr hat die Mitgliederversammlung des Deutschen Judo-Bundes (DJB) der neuen Passordnung zugestimmt und damit den Weg für den digitalen Judopass sowie eine digitale Mitgliederverwaltung (DMV) geebnet. Diese Entscheidung ist ein wichtiger Schritt in Richtung Digitalisierung und Modernisierung unseres Sports. Ein zentraler Aspekt dabei ist der Datenschutz, dem wir große Bedeutung beimessen. Der BJV hat der neuen

Passordnung ebenfalls zugestimmt und ist bereit, diesen Wandel aktiv mitzugehen. Alle Vereine sind bereits im System erfasst, jedoch noch nicht freigeschaltet. Die ersten Testvereine werden im Januar online gehen. Anschließend folgen die Vereine, die Starter bei den Deutschen Meisterschaften haben. Ab März werden wir dann nach und nach alle weiteren Vereine in das System aufnehmen – jeden Monat wird ein neuer Kreis freigeschaltet.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Prüfungshistorie im digitalen Judopass. Aktuell arbeiten wir daran, eine Lösung für den Upload der Daten zu finden. Wir bemühen uns den administrativen Aufwand der Vereine so gering wie möglich zu halten.

## Marketinggürtel 8. Kyu – Eine neue Initiative zur Mitgliedergewinnung

Ab Januar steht der Marketinggürtel 8. Kyu allen Mitgliedsvereinen des BJV kostenlos zur Verfügung. Dieses Pilotprojekt, das in Zusammenarbeit mit dem DJB ins Leben gerufen wurde, zielt darauf ab, unsere Vereine zu unterstützen und die Begeisterung für den Judosport in unserer Region zu steigern.

Wichtig zu beachten: Der 8. Kyu dient ausschließlich Marketingzwecken und ist nicht als erste offizielle Graduierung zu verstehen. Er kann nach wenigen Trainingseinheiten verliehen werden. Bei Vereinseintritt wird der Code auf der Urkunde in den Judopass eingetragen, die erste „richtige“ Graduierung bleibt der 7. Kyu.

Unser Ziel ist es, dass möglichst viele Kinder, Jugendliche und Sportbegeisterte den Marketinggürtel erhalten, die dann in Vereine eintreten.

Die Vereine haben die Möglichkeit, über einen personalisierten Zugang kostenfrei Urkunden zu bestellen – lediglich die Versandkosten müssen von den Vereinen selbst getragen werden.

Wir freuen uns darauf, mit dieser Initiative noch mehr Menschen für Judo zu begeistern und die Gemeinschaft unserer Vereine weiter zu stärken

## EHREN RAT

In 2024 hingegen würdigte der Ehrenrat des Deutschen Judo-Bundes am 11. Oktober in Hamburg gleich 5 verdiente Judoka:

- Joachim Bechtold vom BC-Karlsruhe erhielt den 8. Dan,
- Carmen Bruckmann vom 1. Mannheimer Judo-Club den 7. Dan,
- Norbert Mahninger vom 1. Mannheimer Judo-Club den 6. Dan,
- Markus Ehret vom TV Gundelfingen 05 den 6. Dan und
- Heinz Müller vom Budo-Club Offenburg den 6. Dan.

Joachim Bechthold erhielt seine Urkunde anlässlich der Mitgliederversammlung des Deutschen Judo-Bundes am 12. Oktober 2024 in Hamburg.



Carmen Bruckmann erhält für ihre langjährige Arbeit mit den Sehgeschädigten und blinden Judoka den 7. Dan, diese wurde überreicht durch den DJB Präsident Thomas Schynol, BJV Ehrenpräsident Norbert Nolte und BJV Präsident Markus Eisenmann.



# BADISCHER-JUDO-VERBAND E.V.

Fachverband für Budo-Sportarten – Mitglied im Deutschen Judo-Bund



Der BC-Offenburg organisierte zu Ehren seines Vorsitzenden Heinz Müller einen Sektempfang, wobei Ehrenpräsident Norbert Nolte den 6. Dan überreichte.



Markus Ehret wurde während seines Trainings in Gundelfingen vom BJV-Präsidenten Markus Eisenmann, BJV-Ehrenmitglied Franz-Jürgen Zeiser und Norbert Nolte überrascht, die ihm die Urkunde vor seinen Judoschülern überreichten.



Der Badische Judo Verband erfreut sich somit weiterer hohen Danträger.

Im Rahmen des 50. Wolfgang Welz-Turniers erhielt Norbert Mahninger seine Urkunde aus den Händen des Ehrenratsmitglieds Kurt Kappes und dem BJV-Präsidenten Markus Eisenmann. In diesem Rahmen wurde ebenfalls Louis Mai für seine Nationalen und Internationalen Erfolge der 2.DAN verliehen. Leistungsmedaillen für besondere sportliche Erfolge erhielten Frank Gilber, Nico d'Heureuse, Sidney Mai und Finn Seeger.



## PRÜFUNGSWESEN

### Graduierungsordnung

Das Neue Graduierungssystem wurde einstimmig an der DJB Mitgliederversammlung am 28.10.2023 beschlossen. Daraufhin wurde die BJV-Grundsatz- und Verfahrensordnung angepasst und auf der neuen Homepage des BJV veröffentlicht. Die Übergangsphase der alten PO lief am 31.12.2023 aus und wurde somit am 01.01.2024 ungültig. Im auslaufenden Jahr konnte ein Kyu-Graduierungslizenz-Lehrgang in Pforzheim ausgerichtet werden. Nahezu alle Kyu-Lizenzinhaber und Inhaberinnen des BJV konnten nach Ende der Corona Pandemie in den Jahren 2022 und 2023 intensiv in Theorie und Praxis zum neuen Graduierungssystem geschult und unterrichtet werden, sodass ein Auslaufen dieser gültigen Lizenzen erst in den kommenden zwei Jahren erwartet wird. Das neue Kyu-Graduierungssystem des DJB ist auch fester Bestandteil in der Ausbildung zur DOSB Trainer und Trainerinnen C Breitensport Lizenz in den Lehrgängen auf der Sportschule Schöneck. Nach Abschluss des Prüfungslehrganges im März, erhielten 21 neue Trainer und Trainerinnen auch ihre Kyu-Graduierungslizenz. Rückblickend haben die Graduierungslizenz Lehrgänge seit Einführung des neuen Graduierungssystems eine

umfassende Akzeptanz und Umsetzung in den Vereinen des BJV geschaffen. Die Überarbeitung und Anpassung der JFED Mitglieder- und Graduierungsverwaltung gemäß der neuen Graduierungsordnung ist ein erhöhter, programmiertechnischer Aufwand, der weiterhin im BJV vorangetrieben wird.

## DAN Graduierungsordnung

Im Februar 2024 wurden letztmalig die Anforderungen vom DJB aktualisiert und veröffentlicht. Die Umsetzung der neuen Dan-Graduierung erfolgte im Badischen-Judo-Verband bereits mit Beginn des Jahres 2024. Alle Graduierungsberechtigten für Dan-Grade im BJV wurden in einem Lehrgang in Karlsruhe, zu dem mit Ulla Loosen und Wolfgang Dax-Romswinkel zwei hochgradige Referenten eingeladen werden konnten, sowie an der Kata-Modul-Prüfung in Karlsruhe, in das neue Dan-Prüfungsprogramm des DJB kompetenz-orientiert weitergebildet. Für das auslaufende Jahr 2024 hat sich erfreulicherweise die Anzahl der Anwärtler und Anwärtlerinnen zu einem höheren Dan-Grad in den angestrebten Graduierungen im Dezember im Vergleich zu den letzten beiden Jahren auf nun 66 Teilnehmern und Teilnehmerinnen gesteigert. Die im BJV-Jahresplan mittlerweile fest-etablierte Kata-Modulprüfung für alle Dan-Grade wurde bereits für das kommende Jahr auf den 27. Juli 2025 beim BC Karlsruhe terminiert. Ein erster Technik-Lehrgang (Tachi- und Ne-waza) ist für den 27. September 2025 beim PS Karlsruhe geplant.



## Der 8. Kyu

Das Konzept zur Graduierung zum 8. Kyu ist in den Schulungen innerhalb der Lizenz Lehrgängen und Schulprojekttagen an der Realschule Emmendingen oder der Fortbildung der gymnasialen Sportlehrer im RB Freiburg an der PH Freiburg mit überwältigendem Feedback angenommen worden. Des Weiteren wurde ein detaillierter

Stundenentwurf für eine „Einführungsstunde zum 8. Kyu“ konzipiert und soll als Hilfestellung die Umsetzung dieser „Schnupperstunden“ zur Mitgliedergewinnung erleichtern.

## E-Learning Graduierungslizenz

Die digitale Fortbildung zur BJV-Graduierungslizenz auf der Edu-me Plattform „Bildung im Sport“ (<https://edu-me.de>) konnte das ganze Jahr über mit aktuellen Informationen

zur Graduierungsordnung und Passordnung des BJV für die Mitglieder verbessert werden. Bislang nutzen 84 Mitglieder des BJV diese Plattform. Der Einschreibeschlüssel

„kyubaden2023“ steht allen Judoka des BJV zur Verfügung.

## LEHRWESEN



Die Vereinstrainer und Trainerinnen des Landesverbandes stellen das Bindeglied zwischen dem Verband, den Vereinen, den Athleten und Athletinnen, Eltern und Funktionären dar. Sie sind am Puls der Zeit und übermitteln an erster Stelle Wissen und Werte. Vereinstrainer und Trainerinnen sind zumeist selbst auch als Funktionäre tätig und organisieren Vereinsstrukturen, Meisterschaften und sonstige Veranstaltungen.

Eine Aufgabe, welcher Respekt zu zollen ist, insbesondere da die genannten Tätigkeiten mit einem teils deutlich zeitlichen und teilweise sogar finanziellen Aufwand verbunden sind. Dazu kommt eine nicht zu verachtende rechtliche Verantwortung.

Der BJV ist sich seiner Position und Aufgabe bewusst, diese zumeist ehrenamtlich tätigen Judoka gewissenhaft zu unterstützen. Um die Qualität der Aus- und Weiterbildung sowie Strukturbildung auch auf die Zukunft aufzustellen, führen wir aktuell die Neuausrichtung des Lehrwesens unter dem Motto „Trainer 2030 im BJV“ voran.

Über diesen Schritt soll eine Anpassung der Ausbildung sowie Ansprache der aktuellen Trainer und Trainerinnen mit Hinblick auf die aktuellen gesellschaftlichen und trainingswissenschaftlichen Erkenntnisse erfolgen.

Zudem steht die Schaffung einer engeren Verknüpfung der Vereinstrainer und -trainerinnen mit dem Verband im Vordergrund.

Dazu stehen aktuell hauptsächlich zwei Instrumente zur Verfügung:

- Offene Gestaltung der Aus- und Fortbildungen
- Fortbildungsmaßnahmen durch Verbandstrainer und Trainerinnen in den Vereinen.







Die „offene Gestaltung“ beinhaltet, dass alle Maßnahmen im möglichst offenen Dialog mit den Teilnehmenden durchgeführt werden, was zum Effekt hat, dass eine wesentlich höhere Interaktion stattfindet und auf schon vorliegende Kompetenzen der Beteiligten rückgegriffen werden kann.

Zudem werden nach vorheriger Instruktion und im Rahmen eines Mentorings, Teilnehmende auch als ReferentInnen eingesetzt.

Wichtig ist hierbei die Verknüpfung und Leitung der Einheiten durch fachkompetente Referenten und Referentinnen des Landesverbands, - sie geben den Rahmen und die Zielrichtung der Lehrmaßnahmen wider, stellen die Verbindung zu wissenschaftlichen Erkenntnissen dar und sind ein nicht zu missender Qualitätsgarant.

## **Migration, Integration und Kultur als wertvolle Chance nutzen**

Judoka sind vom Grund auf wissbegierige und weltoffene Sportler. Das bringt unser Sport mit sich und darauf sind wir mit Recht stolz.



Der kulturelle Austausch bereichert unzweifelhaft unsere Gesellschaft im Für- und Miteinander.

Torsten König ist seit vielen Jahren im Ausland unterwegs, so auch 2024, wo er erneut nach Uganda flog, um dort mit den dortigen Judoka zu trainieren. Torsten wird ab der

Trainerausbildung 2025/26 unser Lehrteam mit Beiträgen aus seinen Auslandserfahrungen bereichern!

## „Das Plus der Sprache“

Sprache ist ein Kulturgut und verbindet, so war es naheliegend ein vielsprachiges Training anzubieten.

Die „Methode der Fremdsprachlichkeit“ hat sich hier als für die TeilnehmerInnen motivierend und durchweg positiv herausgestellt. Die Aufmerksamkeit der Teilnehmenden ist spürbar höher. Auch beim Referierenden ist ein Umdenken erforderlich.



Referenten und Referentinnen, welche in Ihrer Landessprache referieren dürfen, fühlen sich sofort integriert, motiviert und „abgeholt“. Den Teilnehmenden offenbart sich ein internationales Flair.

Bisher wurden durch die Teilnehmenden Lehrstunden, also einzelne Themen sowie Lehrproben bei der Trainer-C-Ausbildung, in den unterschiedlichsten Sprachen referiert, so z.B. Englisch, Französisch, Türkisch, Persisch, Russisch, Polnisch, Ungarisch, Kroatisch, Hebräisch, Italienisch und Spanisch.

## Judoka mit Handicap – Inklusion



Inklusion als Einbindung von Menschen mit Handicap stellt eine große Herausforderung an die Gesellschaft und somit auch an die JudotrainerInnen dar.

Oliver Upmann, selbst 3-facher paralympischer Teilnehmer bei den Sehgeschädigten, wird uns ab der C-Ausbildung 2025/26 im Lehrteam zum Thema „Judoka mit Handicap“ unterstützen. Zudem können wir auf die jahrzehnte lange Expertise der Beauftragten für Judoka mit Handicap beim BJV, Erika Classen zurückgreifen.

## Trainer-C-Leistungssport



Nach dem derzeitigen Stand wird nach Wunsch des DJB die „Leistungssportlizenz“ die „Standard-C-Lizenz“.

Durch den Zugewinn an kompetenten ReferentInnen konnten wir dem Wunsch nach einer Trainer-C-Leistungssportausbildung durch die TeilnehmerInnen der beiden vorherigen C-Ausbildungen nachkommen. Immerhin 19 Judoka konnten die Lizenz Trainer-C-Leitungssport erlangen.

Derzeit ist geplant, diesen Aufbaulehrgang alle zwei Jahre durchzuführen, so ist der nächste Lehrgang für 2026 angesetzt.

## Verband im Verein – „Trainertour“



Die Verknüpfung zwischen dem Landesverband sowie den Vereinen kann auf Lehrgangs- und Bildungsmaßnahmen sowie Wettkämpfen stattfinden. Seit Amtsantritt habe ich das Modell der „Trainertour“ selbst durchgeführt, welches zukünftig durch die ReferentInnen sowie motivierte VereinstrainerInnen vervielfacht werden wird.

Dabei wurden in den vergangenen 2 1/2 Jahren 27 Maßnahmen durchgeführt. Ich erlaube mir festzuhalten, dass die Trainertour ein sehr großer Erfolg ist.

Von allen Vereinen wurde ich mit offenen Armen empfangen. Die von mir gestalteten Trainings sind jeweils motiviert und mit viel Spaß durchgeführt worden, sodass mich die freundliche Atmosphäre jedes Mal dankbar gemacht hat. „Ich weiß um den Wert eurer Arbeit!“

## Lehrreferat als Kompetenzführungsteam

Im Laufe der letzten fast 2 1/2 Jahre wurde hier ein fast 20-köpfiges Lehrteam aus schon bekannten, sowie neuen ReferentInnen gebildet, ohne die eine Durchführung der Aus- und Weiterbildung nicht möglich wäre.

Dieses junge Team bildet das Rückgrat der neuen Aus- und Weiterbildung und bringt insb. Kompetenzen in den Bereichen Organisation, Vereinsführung, Sozialpädagogik, Trainingswissenschaften und Leistungssport mit ein.

Da die meisten ReferentInnen zudem auch selbst VereinstrainerInnen sind, ergibt sich zugleich eine bessere Verknüpfung in die Vereine.

Zukünftig wird das Lehrreferat zwar weiterhin durch eine Person geführt werden, jedoch sollen die vielseitigen Aufgaben, welche sich grob in Wissensvermittlung, Networking und Organisation unterteilen, von einem kleinen Kernteam bearbeitet werden.

# BADISCHER-JUDO-VERBAND E.V.

Fachverband für Budo-Sportarten – Mitglied im Deutschen Judo-Bund



Mit dem Wissen, dass die Vereinsjudoka des BJV 99,9% des Verbands darstellen, freut sich das Lehrteam auf die gemeinsame Bewältigung der bestehenden und zukünftigen Aufgaben.

## Aktuelles

Derzeit läuft die Trainer\*Innenausbildung 2024/25 auf Hochtouren.

Mit 28 Judoka aus Baden und Württemberg wurde der bisher teilnehmerstärkste Lehrgang verzeichnet.



Auffallend ist, dass sich alle Teilnehmenden auf das neue Konzept der Kompetenzerteilung einlassen. Jede TeilnehmerIn ist elementarer Bestandteil des Kompetenzenteams zur Vermittlung von Wissen und Erfahrung. Wissenskonsument und -weitergabe halten sich die Waage. Die Teilnehmenden sind bei der Erarbeitung von Konzepten, bis hin zur Gestaltung und Vermittlung ihrer eigenen Prüfungsinhalte, mit eingebunden.

Das Ziel der maximalen Wissensvermittlung kann nur über Integration und Teilhabe führen.

## Bildung ist ein Privileg!

### LEISTUNGSSPORT

Zunächst mein Dank an die Vereine und Vereinstrainer für ihre Zusammenarbeit.

Leider ist die Zahl der Aktiven in meinem Zuständigkeitsbereich in den letzten Jahren etwas zurück gegangen, wobei sich 2024 erfreulicherweise ein kleiner Aufwärtstrend abzeichnete. Es bleibt zu hoffen dass sich diese Entwicklung weiter fortsetzt. Wir

# BADISCHER-JUDO-VERBAND E.V.

Fachverband für Budo-Sportarten – Mitglied im Deutschen Judo-Bund



haben inzwischen einige motivierte und erfolgreiche Athleten die den Sprung in den DJB Kader geschafft haben.

Es gab im Trainerbereich einige Veränderungen. So hat uns Ende 2024 Tom Reed ( BSP Trainer am Stützpunkt Stuttgart ) und in diesem Jahr hat Ramadan Darwish diese Position übernommen.

Auch im Altersbereich U 21 gab es Veränderungen nachdem Melek Melke Bundestrainer wurde konnte Vladimir Gajic eine Vollzeitstelle übernehmen und seine Arbeitsplatz ist in Stuttgart am BSP.



Saeid Mollaei ist ebenfalls neu ins Trainerteam gekommen und wird am Landesstützpunkt in Karlsruhe und einmal pro Woche am Nachwuchsstützpunkt in Heidelberg den Altersbereich U18 unterstützen.

Saeid Mollaei kämpft in der Gewichtsklasse bis 81kg. Zu seinen größten Erfolgen zählte der Weltmeistertitel 2019 sowie die Silbermedaille bei den Olympischen Spielen in Tokio.

Erfreulich ist dass die Frauen Badenliga mehr Teilnehmerinnen anlockt und immer mehr Vereine an dieser Meisterschaft teilnehmen.

Mit sportlichem Gruß,

Angie

## JUGEND

### Jahrespost der männlichen Jugendleitung

Die Ergebnisse wurden auf der Homepage veröffentlicht .

Hervorzuheben sind die Erfolge der U15 bei den Süddeutschen EM:

- |    |                       |                            |
|----|-----------------------|----------------------------|
| 2. | Ilian, Aldergott      | BC Karlsruhe               |
| 3. | Nikita, Placinta      | JC Pforzheim               |
| 1. | Mykyta, Buriak        | BC Karlsruhe               |
| 1. | Kyrill, Strilets      | BC Karlsruhe               |
| 2. | Marius, Bergdolt      | PS Karlsruhe               |
| 3. | Jan, Teuber           | Heidelberger JC            |
| 3. | Daler, Toschpulotov   | BC Karlsruhe               |
| 1. | Andrusyshyu, Vladymyr | JSV Villingen-Schwenningen |



Mancher lässt das vergangene Jahr Revue passieren. Auch ich. Ich stelle mir Fragen nach:

Was war bzw. lief gut? Was schlecht? Was sollte sich ändern? Manche Fragen konnte ich für mich beantworten, andere nicht. Ich denke, so geht es Vielen.

Wie heißt es aber so schön: Bange machen gilt nicht.

Daher ist mein Ansporn für das neue Jahr: Das Jugenddressort zu beleben, neue Ideen umzusetzen, auszuprobieren.... Zeigen, wie großartig unser Judosport ist und sein kann.

Ohne unsere Vereine und Abteilungen funktioniert es aber leider nicht. Daher meine Bitte:

Versucht mit euren Vereinen / Abteilungen Werbeaktionen oder ähnliches durchzuführen.

Der 8.Kyu ist der Türöffner dazu.

Für den Nachwuchs wird es wieder das Talentcamp geben. Bewerber für die 2-tägige Veranstaltung (mit Übernachtung), dürfen sich bei mir melden-

Weiter bitte ich die Trainer mit ihren Judokas unsere Meisterschaften zu besuchen und an den weitführenden Meisterschaften teil zu nehmen. **Der Wettkampf gehört ist ein fester Bestandteil unseres Sportes.** Wo sonst, sollen sich die Judokas messen?

Verbandsseitig ist unser Ziel (Referenten und Trainer) bei den DEM und International Platzierungen zu erreichen. Es ist ein hartes Stück Arbeit, aber wir packen es an.

Von meiner Seite möchte ich allen Judokas und Trainern für das Geleistete ganz herzlich danken.

Ein besonderer Dank geht an meine Jugendreferenten – Kollegen für die großartige Zusammenarbeit und Unterstützung.

Ich wünsche euch Allen und euren Familien einen gesundes und friedvolles Jahr 2025

## Jahrespost der weiblichen Jugendleitung

Mit drei Bronzemedailles bei den deutschen Einzelmeisterschaften der Frauen u18 durch Sophia Bächle (JSC Heidelberg), Hanna Bölskei (Budoclub Karlsruhe) und Eljesa Bajra (Judoschule Haltingen) starteten die Jahrgänge 2007-2009 erfolgreich ins neue Jahr.

Internationale Erfahrungen sammelten die Leistungsträgerinnen bei European Cups und Trainingslagern in Berlin, Tschechien, Polen, Kroatien und Slowenien.



In der zweiten Jahreshälfte sind insbesondere die Leistungen von Salome Steinebrunner (3. Platz, TV Heitersheim) und Hanna Bölskei (2. Platz) beim European Cup in Koper (SLO) hervorzuheben. Weitere Medaillen konnten bei den Koroska Open (SLO) durch Salome Steinebrunner (2. Platz), Hidaya Morou (3. Platz, PS Karlsruhe), bei den Sichtungsturnieren in Holzwickede durch Hidaya Morou (1. Platz) und



# BADISCHER-JUDO-VERBAND E.V.

Fachverband für Budo-Sportarten – Mitglied im Deutschen Judo-Bund



Mannheim von Salome Steinebrunner (1. Platz) erkämpft werden.

Außerdem konnte sich der PS Karlsruhe in der Runde der

Mannschaftsmeisterschaften souverän bis zu den Deutschen Meisterschaften

durchkämpfen. Hier wurden sie mit einem starken zweiten Platz belohnt.

Gekrönt wurde das Wettkampfsjahr mit einer 12-tägigen Japanreise einer badischen Delegation von vier männlichen und vier weiblichen Judokas sowie dem

Landestrainer

János Bölcskei. Mit einer Mischung aus Kultur, Training und Wettkampf konnten die jungen SportlerInnen neue Erfahrungen in dem Heimatland des Judos machen.





## **Juniorteam BW**

Hallo zusammen,

wir vom Jugendteam BW möchten die Gelegenheit nutzen, Euch mit dieser Weihnachts-Post zu grüßen und uns, so wie unsere Arbeit kurz vorzustellen.

Wer sind wir?

Wir sind ein junges, motiviertes Team, das sich aus aktuell drei engagierten Jugendlichen zusammensetzt. Gemeinsam haben wir 2024 das Jugendteam BW ins Leben gerufen, um die Jugend in den Vereinen Badens und Württembergs zu fördern, zu unterstützen und aktiv einzubinden. Unser Ziel ist es, die Gemeinschaft zu stärken und eine Plattform zu schaffen, auf der die Jugend im Judo gehört und gefördert wird.

## *Unserer Ziele für 2025*

Das kommende Jahr 2025 hält viele spannende Projekte für uns bereit:

### 1. Kick-off-Event Anfang 2025

Zu Beginn des Jahres möchten wir Euch zu einem großen „Kick-off“-Event einladen!

Dieses Event bietet Euch die Gelegenheit:

- Uns, das Jugendteam BW, persönlich kennenzulernen.
- Andere Jugendliche aus verschiedenen Judovereinen zu treffen und Euch zu vernetzen.
- Mehr über unsere Ziele und Visionen zu erfahren.

Wir möchten Euch für unsere Ideen begeistern und gemeinsam mit Euch an Projekten arbeiten, von Euch für Euch, können wir die Jugendarbeit auf ein neues Level heben!

### 2. Weiterbildungsprogramme für die Jugend

Neben dem Kick-off-Event starten wir auch mit ersten Weiterbildungsangeboten.

Diese Programme sind speziell für Jugendliche in den Vereinen konzipiert und sollen helfen, wichtige Kompetenzen wie Teamarbeit, Projektmanagement und Organisation zu stärken. Gemeinsam können wir die Jugendarbeit auf ein neues Level heben!

Wie kannst du mitmachen?

Du hast Lust, uns zu unterstützen und deine Stärken einzubringen? Oder möchtest einfach mehr über uns erfahren? Dann sei unbedingt beim Kick-off-Event 2025 dabei! Wir suchen immer engagierte Jugendliche, die unsere Vision teilen und Teil eines starken Teams werden möchten. Egal, ob Du kreative Ideen, Organisationstalent oder einfach Spaß an der Zusammenarbeit hast – bei uns bist Du herzlich willkommen

Zum Abschluss

# BADISCHER-JUDO-VERBAND E.V.

Fachverband für Budo-Sportarten – Mitglied im Deutschen Judo-Bund



Wir wünschen Euch und Euren Familien ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie einen erfolgreichen Start ins Jahr 2025! Lasst uns gemeinsam die Jugendarbeit im Judo voranbringen und ein starkes Netzwerk schaffen, das unsere Sportart bereichert

Mit freundlichen Grüßen,  
Euer Jugendteam BW

## Ligen

In der Badenliga Männer bzw. Verbandsliga Frauen gab es folgende Ergebnisse:

Frauen: 1. PS Karlsruhe 2. Heidelberger JC 3. JC Freiburg 4. FT 1844 Freiburg

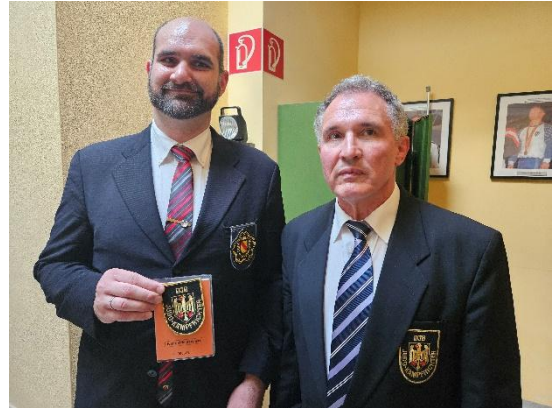
Männer: 1. PS Karlsruhe 2. Heidelberger JC 3. JC Sinzheim 4. FT 1844 Freiburg  
5. BAC Hockenheim 6. BC Schwetzingen 7. FC Freiburg

Wir sind an einer Überarbeitung der Ligaordnung.

## KAMPFRICHTERWESEN



Bei den DEM U21 im März 2024 in Frankfurt (Oder) hat Julian Bücken-Haag (Bugginger Turnerschaft) die Prüfung zur DJB-A-Lizenz erfolgreich abgelegt. Bei den Süddeutschen EM der U 15 im Juni 2024 in Abensberg hat Michael Matt (BC Hemsbach) die Prüfung zur DJB-B-Lizenz gemeistert. Im August 2024 hatte David Fuentes (BC Karlsruhe) das Privileg, bei den Weltmeisterschaften der U 18 in Lima (Peru) für Australien (er kam 2021/2022 von Australien nach Deutschland und lebt seitdem hier) schiedsen zu dürfen.



Zum 01.01.2025 hat die IJF Veränderungen bei den Wettkampfregeln in Kraft gesetzt, die im DJB unmittelbar gelten. Die Wertung Yuko wurde wieder eingeführt (Seite, Gesäß, oberere Teil des Rückens, seitlicher Ellbogen, Osaе-komi von 5 bis 9 Sekunden). Das Fassen unterhalb des Gürtels ist in einem beschränkten Bereich vom Gürtel bis zum oberen Ende des Oberschenkels erlaubt. Das Fassen in den Ärmel des Gegners (im Stand) sowie in den Ärmel und in das Hosenbein des Gegners (im Boden) ist künftig zulässig. Bear hug (Umklammerung) ist erlaubt, außer wenn sich Hände und/oder Arme schließen. Das Benutzen des Kopfes zur Wurfausführung ist im Bereich der Erwachsenen und der U 21 erlaubt, im Jugendbereich wird es international mit Shido bestraft. Das Eintauchen mit dem Kopf hingegen wird unverändert mit Hansoku-make geahndet. Die Landung in der Brücke wird unverändert mit Ippon bewertet. Der Reverse-seoi-nage wird bei den Erwachsenen und der U 21 erlaubt, bei der U 18 hingegen ist er verboten und wird mit Shido geahndet. Die Einzelheiten und ggf. weitere kleinere Änderungen werden bei den anstehenden Kampfrichterlehrgängen (DJB-A-Hennef 16.-19.01.2025) und den nachfolgenden Lehrgängen auf Landesebene vorgestellt und weiter gegeben. Ob es im Jugendbereich innerhalb des DJB Modifikationen hierzu gibt, wird ggf. noch durch die DJB-Jugendleitung entschieden.

## ID JUDO

2024 konnte die Damenmannschaft aus Baden bei der DVMM in Hamburg erfolgreich ihren Titel verteidigen und den Pokal wieder mit nach Hause nehmen. In der Mannschaft kämpften Christine Tobler (Marbach), Magda Stotz (Pforzheim), Liv Heid, Sophia Mannsbart und Viktoriya Shkolnikova (alle drei Grenzach-Wyhlen).



Die Männermannschaft errang den 3. Platz. Es kämpften Max Schumann, Oliver Bahr,

Lionel Leisinger und Christoph Reiser alle aus Grenzach-Wyhlen.

Für Menschen mit einer geistigen Beeinträchtigung ist Judo eine ideale Sportart. Er stärkt das Selbstbewusstsein und die körperliche Kraft.

Die Inklusion in einem Verein spielt für diese Menschen eine große Rolle, denn sie fühlen sich in die Gesellschaft aufgenommen.

Wir freuen uns über jeden Verein der dieses Engagement ausübt und unterstützen gerne neue Vereine bei der Umsetzung.

## Schulsport

### Schülermentorenausbildung 2024 / Ausblick 2025

Leider konnte im Schuljahr 23/24 aufgrund zu geringer Anmeldezahlen keine Schülermentorenausbildung stattfinden. Daher wird im Schuljahr 2024/25 (30.06-04.07.2025 in Albstadt) erstmals eine kooperative Ausbildung zwischen dem Württembergischen und dem Badischen Judoverband stattfinden.

Für das Schuljahr 2025/26 ist nach Möglichkeit wieder ein eigene Ausbildungsdurchführung angestrebt.

### Jugend trainiert für Olympia

Aktuelle Hinweise und Ergebnisse zum Bundesfinale 2024/25 in Berlin sind auf der Homepage des DJB unter dem Link <https://www.judobund.de/judo-fuer-alle/schulsport/jugend-trainiert-fuer-olympia> abruf-/einsehbar.

## Tag des Judo

Nach der erfolgreichen bundesweiten Einführung des Schulprojektes "Tag des Judo" im Jahr 2014, sollen auch im kommenden Jahr 2025 wieder Kooperationen zwischen Vereinen und Schulen durchgeführt werden.

Das Ziel ist es, durch Projektunterricht zum Thema "Judo - ein Sport zur Stärkung des Selbstbewusstseins und der sozialen Kompetenz" schon den jungen Schülerinnen und Schülern den Judosport näherzubringen.

Das mit den Kultusbehörden der Länder abgestimmte Projekt richtet sich an alle allgemeinbildenden Schulen und Kitas. Der Durchführungstermin ist dabei frei wählbar. Informationen, Hilfestellungen und Material ist unter folgendem Link bereitgestellt: <https://www.judobund.de/judo-fuer-alle/schulsport/tag-des-judo>

## DJB Schulsportbroschüre

Judo ist bereits seit vielen Jahren Bestandteil der schulsportlichen Landschaft. Dies beginnt bei der Kooperation zwischen Schule und Verein im AG-Angebot vom Ganztagsbetrieb, über die Teilnahme beim Bundeswettbewerb der Schulen „Jugend trainiert für Olympia“ bis zur Verankerung im Rahmen des „Ringen, Rangeln, Raufens oder Kämpfens“ als Bestandteil der Bewegungsfelder der Kerncurricula des Sportunterrichts in den meisten Bundesländern. Eine weitere Zielsetzung besteht darin, Schülerinnen und Schülern die Kampfsportart Judo und das damit verbundene Wertesystem im Rahmen der curricularen Zielsetzungen näherzubringen und ihnen sportliche Perspektiven zu eröffnen. Gleichzeitig möchten wir den Schülerinnen und Schülern den Zugang zu den örtlichen Vereinen ermöglichen.

Bei der Umsetzung dient die Schulsportbroschüre, welche ausschließlich digital verfügbar ist, als Ideengeber und Umsetzungshilfe. <https://www.judobund.de/judo-fuer-alle/schulsport/djb-schulsportbroschuere>. Sie wird jährlich zum Jahresende aktualisiert.

## Aus- und Weiterbildungen für Lehrer, Referendare und Studenten:

Die Möglichkeiten zur Implementierung des Erwerbs einer Graduierungslizenz in die Lehreraus- und Weiterbildung werden gerade geprüft. Die Schaffung eines geeigneten Netzwerkes befindet sich im Aufbau.

## Breitensport

-

## Katawesen

Rückblick auf das Kata-Jahr 2024 mit Meisterschaften und Lehrgängen.

März 2024

In Ludwigsburg fand ein Koshiki no Kata-Lehrgang statt.

M. Hoffmann und D. Münnekhoff, beide 6. Dan, erklärten und demonstrierten die Kata der Antike.

Die Koshiki no Kata ist ein Prüfungsteil zum 5. Dan.

April 2024

Kata-Event in Köln.

Anwesend bei diesem Event im BLZ Köln war die gesamte Kata-Nationalmannschaft sowie alle DJB-Kata-Wertungsrichter.

Es wurden die Neuerungen des Kata-Regelwerks in umfangreichen Einheiten in Theorie und Praxis erläutert.

Auch fand an diesem Wochenende die DJB-Landes-Kata-Referenten-Tagung statt.

DJB-Kata-Referent S. Frey berichtete über das erfolgreiche Jahr 2023 mit zahlreichen Erfolgen national und international.

Neu wird eine Trainer-B-Kata-Ausbildung vom DJB angeboten.

S. Frey wurde einstimmig von den Landes-Kata-Referenten als DJB-Referent vorgeschlagen und muss von der MV des DJB bestätigt werden.

Im April und Mai wurden 2 Kata-Lehrgänge vom Kata-Referenten ausgeschrieben, die Kime no Kata mit M. Hecker und D. Boos sowie die Ju no Kata mit E. und U. Bröckel. Leider mussten die Lehrgänge mangels Teilnehmer abgesagt werden.

Juni 2024

Ein Katame no Kata und Kodokan Goshin Jutsu Lehrgang fand in Ludwigsburg statt.

S. Frey und J. Frey demonstrierten und erläuterten sehr kurzweilig diese Katas.

Vom BJV nehmen Kata-Zentren-Referenten und interessierte Dan-Anwärter daran teil.



# BADISCHER-JUDO-VERBAND E.V.

Fachverband für Budo-Sportarten – Mitglied im Deutschen Judo-Bund



In Erlangen wurden zum 5. Mal die Deutsche Kata Meisterschaften ausgetragen. Über 80 Paare aus fast allen Landesverbänden nahmen daran teil. Von Seiten des BJV waren M. Hecker und A. Glaser mit der Kodokan Goshin Jutsu Kata am Start. Sie verpassten am Ende der Vorrunde knapp den Einzug ins Finale. E. Heyde und K. Kappes wurden vom DJB als Wertungsrichter eingesetzt. K. Heyde wurde bei dieser Meisterschaft von S. Frey als langjähriger DJB-Wertungsrichter verabschiedet.

Oktober 2024

Die German Kata Open fanden in Maintal/HS statt, mit über 70 Paaren national und international eine gut besuchte Meisterschaft.

Aus Baden nahmen 2 Paare daran teil.

M. Hecker und A. Glaser in der Kodokan Goshin Jutsu sowie F. Gilbert und N. d'Heureuse mit der Kime no Kata.



Beide Paare verpassten knapp die Endrunde. Trotzdem eine sehr gute Leistung. E. Heyde und K. Kappes waren als Wertungsrichter im Einsatz.

Die Baden-Württembergische Kata-Meisterschaft fand in Kirchheim/Teck statt. Insgesamt waren 44 Vorführungen aller Kodokan-Katas zu bewerten, darin eine große Anzahl zur Anerkennung für die Dan-Prüfung. Erfolgreich waren F. Gilbert und N. d'Heureuse vom 1. Mannheimer Judo Club, die mit der Kime no Kata den 1. Platz belegten. M. Ullmann vom 1. Judo Club Konstanz und St. Lippert aus Freudenstadt belegten mit der Katame no Kata den 2. Platz.



Ein Dank an den Ausrichter für die gut organisierte Meisterschaft.



# BADISCHER-JUDO-VERBAND E.V.

Fachverband für Budo-Sportarten – Mitglied im Deutschen Judo-Bund



November 2024

Auf Einladung von J. Fels vom Judo Club Tauberbischofsheim waren K. Kappes und D. Boos für einen Nage no Kata Lehrgang vor Ort.

15 angehende Prüflinge aus TBB wurden eingehend in der Kata unterrichtet.

## Vorschau 2025

April

Kata-Event in Köln 25.04. bis 27.04.2025

Mai

Kata-Lehrgang in Bruchsal 10.05.2025

Juni

Deutsche Kata Meisterschaft in Freital/Sachsen 21.06. bis 22.06.2025

Oktober

German Kata Open in Maintal

Baden-Württ. Kata-Meisterschaft BCK 19.10.2025

Ich möchte mich bei der Vorstandschaft für die gute Mitarbeit bedanken.

Mit sportlichem Gruß

Kurt Kappes

## Nicht vergebene Meisterschaften und Veranstaltungen 2025

- 15.03.2025                      BezVMM U11: Bezirk 2 offen
- 29.03.2025                      BEM U9: Bezirk 2
- 19./20.07.2025:              Talentcamp U13 (Platzierten der U11)
- 20.09.2025                      U15: Bezirk 2
- 21.09.2025                      U13 : Bezirk 2
- 11.10.                              Landes VMM U15 Mixed
- 11.10.                              LVMM U18 5er Mannschaften in Baden
- Bezirksliga Männer: Bezirk 1 und 2
- Jugendtag 09.11.2025
- 15./16. 11.2025              BVMM U9: Bezirk 1 und 2

Bewerber melden sich bitte unter Angabe von:

Verein  
Halle  
Ansprechpartner

An Frank Unsöld: [frank.unsoeld@badischer-judo-verband.de](mailto:frank.unsoeld@badischer-judo-verband.de)